

MEDION®

A Lenovo Company.



MEDION® AKOYA® E6422

Halbjahresfinanzbericht

2015/2016 | 1. April 2015 – 30. September 2015

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Werte in Mio. €	01.04.- 30.09.2015	01.04.- 30.09.2014
Umsatz	639	589
- Inland	456	413
- Ausland	183	176
Umsätze nach Segmenten		
- davon Projektgeschäft	281	262
- davon Direktgeschäft	358	327
EBIT	8	10
Konzernergebnis	7	9
Bilanzsumme	728	744
Eigenkapitalquote	51,5 %	50,7 %
Mitarbeiter	993	982
Personalaufwand	27	26
Aktienbezogene Daten		
Grundkapital	€ 48.418.400	
Genehmigtes Kapital	€ 24.000.000	
ISIN	DE0006605009	
Wertpapier-Kenn-Nr.	660500	
Notierungen	XETRA, Frankfurt am Main	
Streubesitz	ca. 2 %	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,16	0,21

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der solide Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzt sich im dritten Kalenderquartal trotz des von Unsicherheiten geprägten gesamtwirtschaftlichen Umfeldes kontinuierlich fort. In der Zeit vom 1. April 2015 bis 30. September 2015 (im Folgenden: Berichtszeitraum) waren dabei die für das Konsumverhalten wesentlichen Arbeitsmarktdaten zwar weniger dynamisch, aber unverändert positiv.

Im Gegensatz hierzu wirkten sich im gesamten Euroraum weiterhin die Verunsicherung um die Wirtschaftsleistung in China, die griechische Staatsschuldenkrise und die Finanzmarkturbulenzen in einigen Schwellenländern belastend aus. Die gesamtwirtschaftliche Konjunktur entwickelte sich im Berichtszeitraum dementsprechend nur verhalten und auch in den kommenden Monaten ist kaum mit einer spürbaren Erholung zu rechnen, wobei das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorquartal im Euroraum bereits um 0,4 % zugenommen hat. Die niedrigen Ölpreise und die expansiv ausgerichtete Geldpolitik können insgesamt weiter für positive Impulse sorgen (Pressemitteilung BMWi vom 10. September 2015).

Der Multimedia-Markt ging in nahezu allen für MEDION wichtigen Produktgruppen im klassischen Projektgeschäft zurück. Der Umsatz bei Desktop-PCs, Notebooks sowie Tablet-PCs entwickelte sich in Deutschland (Pressemitteilung gfu Consumer & Home Electronics GmbH vom 21. August 2015) im ersten Kalenderhalbjahr 2015 (1. Januar 2015 – 30. Juni 2015) rückläufig. Im Bereich Tablet-PCs zeigt sich dieser Trend besonders deutlich – da der Absatz um 11,0 % zurückging und auch der Durchschnittspreis um 12,6 % sank, lag der Umsatz mit € 0,7 Mrd. insgesamt 22,2 % unter dem ersten Kalenderhalbjahr 2014. Auch bei Notebooks sank der Umsatz von € 1,6 Mrd. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 1,4 Mrd. bei einem um 10,6 % deutlich zurückgegangenen Absatz von 2,6 Mio. Stück auf 2,3 Mio. Stück. Eine ähnliche Entwicklung verzeichneten auch die Desktop-PCs. Der Umsatz fiel um 11,1 % von € 482 Mio. auf € 429 Mio., was durch den um 9,5 % reduzierten Absatz von 0,8 Mio. Stück auf 0,7 Mio. Stück und den um 1,7 % gesunkenen Durchschnittspreis begründet ist.

Ein deutliches Wachstum verzeichneten unverändert die Smartphones. Hier steigerte sich der Umsatz im ersten Kalenderhalbjahr 2015 um 17,0 % auf € 4,4 Mrd. und die Anzahl der verkauften Geräte stieg um 7,1 % auf 11,4 Mio. Stück bei einem um 9,3 % erhöhten Durchschnittspreis von € 384.

Insgesamt ist der Umsatz bei Consumer Electronics um 2,5 % zurückgegangen. Während die Umsatzeinbußen bei Unterhaltungselektronik mit 9,3 % noch im einstelligen Prozentbereich lagen, hat der für MEDION wesentliche Bereich der Informationstechnologie mit -12,1 % einen Einbruch von knapp € 4,0 Mrd. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 3,5 Mrd. erfahren. Für das Gesamtjahr 2015 erwarten die Marktforscher für den Markt mit Consumer-Electronics-Produkten einen Rückgang des Umsatzes um knapp ein Prozent. Dabei gilt es zu bedenken, dass 2015, im Gegensatz zum Vorjahr, keine sportlichen Großereignisse den Umsätzen Impulse verleihen können.

2 Finanzbericht

ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2015		01.04.- 30.09.2014		+/-
Umsatz	638,7	100,0	588,7	100,0	50,0
Materialeinsatz	-547,5	-85,7	-502,8	-85,4	-44,7
Rohertrag	91,2	14,3	85,9	14,6	5,3
Personalaufwand	-26,8	-4,2	-25,7	-4,4	-1,1
Abschreibungen	-1,4	-0,2	-1,6	-0,3	0,2
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-55,1	-8,6	-48,7	-8,3	-6,4
EBIT	7,9	1,3	9,9	1,6	-2,0
Finanzergebnis	0,1	0,0	0,6	0,1	-0,5
EBT	8,0	1,3	10,5	1,7	-2,5
Steuern	-0,8	-0,1	-1,3	-0,2	0,5
Konzernergebnis	7,2	1,2	9,2	1,5	-2,0

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/2015 wurde im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 erläutert, dass mit einem Umsatzrückgang von bis zu 10 % oder leicht darüber zu rechnen ist, bei einem längeren Anhalten oder sogar einer weiteren Verschlechterung der Euro-US-Dollar-Parität auch ein Rückgang von Umsatz und EBIT von insgesamt 20 bis 30 % nicht ausgeschlossen werden kann. Demgegenüber verlief das erste Geschäftshalbjahr, wie schon das erste Geschäftsjahresquartal, umsatzseitig besser als erwartet und es konnte mit € 638,7 Mio. ein Umsatz erzielt werden, der um € 50,0 Mio. über dem Vorjahreszeitraum (€ 588,7 Mio.) liegt. Allerdings zeichnet sich in den Zahlen des zweiten Geschäftsquartals der erwartete Rückgang im Umsatz und Ergebnis des klassischen Projektgeschäftes bereits ab. Aufgrund der Übersättigung des Multimedia-Marktes, insbesondere im Notebook- wie im Desktop-PC-Bereich, und der anhaltenden für den Euroraum ungünstigen Euro-US-Dollar-Parität konnte sich der insgesamt realisierte Umsatzanstieg nicht positiv auf das Ergebnis auswirken.

Zurückzuführen ist der Umsatzanstieg allein auf eine Steigerung des Direktgeschäftes und auf eine Ausweitung der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen im Bereich des Kundenservice. Deutschland bleibt mit rund 71 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum: 70 %) nach wie vor wichtigster Markt. Außerhalb Europas erhöhte sich der Umsatzanteil durch den erfolgreichen Ausbau des Direktgeschäftes in Australien auf rund 11 % im abgelaufenen ersten Halbjahr 2015/2016 nach rund 8 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der für das Gesamtjahr erwartete Markt- und Ergebnisdruck zeigt sich jedoch bereits im erwirtschafteten Rohertrag. Mit € 91,2 Mio. liegt der Rohertrag des ersten Geschäftshalbjahres zwar über Vorjahresniveau (€ 85,9 Mio.), jedoch hat sich die Rohertragsmarge bereits von 14,6 % im Vorjahreszeitraum auf 14,3 % im abgelaufenen Quartal ermäßigt, obwohl das ertragsstarke Direktgeschäft und die mit überdurchschnittlichen Roherträgen versehenen weiterverrechneten Servicedienstleistungen für Lenovo ausgeweitet werden konnten.

Der Anstieg des Personalaufwandes um € 1,1 Mio. auf € 26,8 Mio. (Vorjahr: € 25,7 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau des Vertriebsbereiches.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit einem Gesamtaufwand von € 55,1 Mio. um € 6,4 Mio. (+13 %) über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 48,7 Mio.) und resultiert im Wesentlichen aus den erweiterten Dienstleistungen im Rahmen des Kundenservice für Lenovo.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. €	Mio. €	Mio. €
	01.04.- 30.09.2015	01.04.- 30.09.2014	+/-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vertriebsaufwendungen	-45,8	-43,0	-2,8
davon Marketing	-13,1	-16,7	3,6
davon Kundenservice	-23,7	-17,5	-6,2
davon Sonstiges	-9,0	-8,8	-0,2
Verwaltungsaufwendungen	-10,7	-9,1	-1,6
Betriebsaufwendungen	-1,7	-1,7	0,0
Übrige	-0,5	-0,5	0,0
	-58,7	-54,3	-4,4
Sonstige betriebliche Erträge	3,6	5,6	-2,0
Saldo	-55,1	-48,7	-6,4

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit € 58,7 Mio. um € 4,4 Mio. über dem Vorjahreswert (€ 54,3 Mio.). Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gab es strukturelle Verschiebungen. Während die Aufwendungen für den Kundenservice

im Rahmen der Ausweitung der Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern um € 6,2 Mio. von € 17,5 Mio. auf € 23,7 Mio. anstiegen, konnten die Aufwendungen für Marketing um € 3,6 Mio. von € 16,7 Mio. auf € 13,1 Mio. reduziert werden.

Die verbleibenden Posten der Vertriebs-, Verwaltungs-, Betriebs- sowie der übrigen Aufwendungen liegen mit insgesamt € 21,9 Mio. leicht über Vorjahresniveau (€ 20,1 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit € 3,6 Mio. um € 2,0 Mio. unter den Erträgen im Vorjahreszeitraum (€ 5,6 Mio.), weil im Vorjahreszeitraum Buchgewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen realisiert wurden.

Der Rückgang des Finanzergebnisses von € 0,6 Mio. im Vorjahr auf € 0,1 Mio. resultiert aus dem allgemein niedrigen Zinsniveau und einer verminderten durchschnittlichen Mittelbereitstellung im Lenovo-Konzern.

Die Steuern verminderten sich leicht von € 1,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 0,8 Mio. im abgelaufenen ersten Quartal, hauptsächlich aufgrund geringerer latenter Steuern.

Insgesamt konnte MEDION somit im ersten Geschäftshalbjahr 2015/2016 trotz des Umsatzanstieges von € 50,0 Mio. (+8,5 %) nur ein Konzernergebnis von € 7,2 Mio. erwirtschaften, welches um € -2,0 Mio. (rund -22 %) unter dem Vorjahreszeitraum (€ 9,2 Mio.) liegt.

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2015		01.04.- 30.09.2014		+/-
Projektgeschäft	281,0	44,0	262,1	44,5	18,9
Direktgeschäft	357,7	56,0	326,6	55,5	31,1
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatz	638,7	100,0	588,7	100,0	50,0

Insgesamt hat sich der Umsatz im Projektgeschäft zwar um € 18,9 Mio. von € 262,1 Mio. im Vorjahreshalbjahr auf € 281,0 Mio. erhöht. Die Steigerung ist jedoch ausschließlich auf die hierin enthaltenen Dienstleistungen aus dem Bereich des für den Lenovo-Konzern erbrachten Kundenservice zurückzuführen. Das klassische MEDION-Projektgeschäft ging hingegen zurück, insbesondere im Bereich Desktop-PCs und Notebooks.

Der Umsatz im Direktgeschäft konnte gegenüber dem Vorjahr zwar gesteigert werden und stieg von € 326,6 Mio. im Vorjahr um € 31,1 Mio. auf € 357,7 Mio. im abgelaufenen Geschäftshalbjahr. Insgesamt blieb jedoch das Direktgeschäft leicht unter den Erwartungen, weil Marktsättigung, fehlende Innovationen und Preisdruck auch im Online-Handel spürbar sind.

EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2015		01.04.- 30.09.2014		+/-
Projektgeschäft	1,4	17,7	1,1	11,1	0,3
Direktgeschäft	6,5	82,3	6,2	62,6	0,3
Überleitung Konzern	0,0	0,0	2,6	26,3	-2,6
EBIT	7,9	100,0	9,9	100,0	-2,0

Sowohl im Projekt- als auch im Direktgeschäft ist der marktseitige Druck auf Umsatz und Rohertrag sichtbar. Zwar erhöhte sich das im Projektgeschäft erwirtschaftete EBIT von € 1,1 Mio. im Vorjahr um € 0,3 Mio. auf € 1,4 Mio., doch ist diese Erhöhung ausschließlich auf die darin enthaltenen Servicedienstleistungen für den Lenovo-Konzern zurückzuführen. Im originären Hardware-Projektgeschäft wurde bei nur leichtem Umsatzrückgang ein deutlich geringeres EBIT erwirtschaftet, welches im unteren zweistelligen Prozentbereich unter dem Vorjahr liegt.

Auch im Direktgeschäft zeigt sich der marktseitige Druck, insbesondere im klassischen Onlinehandel. Während der Umsatz im Direktgeschäft um 9,5 % gesteigert werden konnte, stieg das EBIT deutlich unterproportional zum Umsatz um nur 4,8 %, von € 6,2 Mio. im Vorjahr um € 0,3 Mio. auf € 6,5 Mio. im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	30.09.2015		31.03.2015		+/-
Langfristige Vermögenswerte	32,4	4,4	32,4	4,4	0,0
Vorräte	252,2	34,6	208,0	27,8	44,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176,1	24,2	210,6	28,1	-34,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	169,5	23,3	180,1	24,0	-10,6
- davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	100,0	13,7	100,0	13,4	0,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	46,8	6,4	56,5	7,5	-9,7
Zahlungsmittel und -äquivalente	51,4	7,1	61,3	8,2	-9,9
Kurzfristige Vermögenswerte	696,0	95,6	716,5	95,6	-20,5
Summe Aktiva	728,4	100,0	748,9	100,0	-20,5
Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)	375,3	51,5	372,5	49,7	2,8
Langfristige Verbindlichkeiten	9,3	1,3	9,1	1,2	0,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174,0	23,9	152,7	20,4	21,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	22,9	3,1	-22,9
Steuerrückstellungen	2,0	0,3	4,5	0,6	-2,5
Übrige Rückstellungen	156,7	21,5	173,7	23,2	-17,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11,1	1,5	11,4	1,5	-0,3
Passive latente Steuern	0,0	0,0	2,1	0,3	-2,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	343,8	47,2	367,3	49,1	-23,5
Summe Passiva	728,4	100,0	748,9	100,0	-20,5

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 leicht um € 20,5 Mio. von € 748,9 Mio. auf € 728,4 Mio. vermindert. Sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite gab es dabei jedoch Verschiebungen, im Wesentlichen im Rahmen saisonaler Entwicklungen.

Auf der Aktivseite stiegen die Vorräte aufgrund des bevorstehenden umsatzstarken Weihnachtswartals von € 208,0 Mio. zum 31. März 2015 um € 44,2 Mio. auf € 252,2 Mio. zum 30. September 2015. Dem steht ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des bezüglich des Projektgeschäftes umsatzschwächeren Sommerwartals von € 210,6 Mio. um € 34,5 Mio. auf € 176,1 Mio. gegenüber. Zusammenhängend mit dem Anstieg der Vorräte erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 152,7 Mio. um € 21,3 Mio. auf € 174,0 Mio. Ohne Berücksichtigung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ergibt sich somit eine Verminderung des Working Capital von € 265,9 Mio. um € 11,6 Mio. auf € 254,3 Mio.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gab es zum 30. September 2015 keine mehr, da die Vertriebsdienstleistungen im Rahmen des Vertriebes von Lenovo-Produkten bereits im Vorjahr reduziert und im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2015/2016 vollständig eingestellt wurden.

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um € 9,7 Mio. auf € 46,8 Mio. (Vorjahr: € 56,5 Mio.) resultiert aus geringeren Effekten aus Neubewertungen von Fremdwährungsposten, die sich im Konzernabschluss nach IAS ergeben.

Der Rückgang der übrigen Rückstellungen von € 173,7 Mio. um € 17,0 Mio. auf € 156,7 Mio. resultiert im Wesentlichen aus geringeren Rückstellungen für ausstehende Rechnungen im Rahmen des geringeren Projektgeschäftes im Sommerwartal.

Das Eigenkapital ist zum 30. September 2015 (€ 375,3 Mio.) gegenüber dem Stand zum 31. März 2015 (€ 372,5 Mio.) zwar nur leicht erhöht (€ +2,8 Mio.), aufgrund der geringeren Bilanzsumme ergibt sich jedoch ein Anstieg der Eigenkapitalquote von 49,7 % zum Stand 31. März 2015 auf 51,5 % zum 30. September 2015.

3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2015 bis 30. September 2015 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014/2015 auf den Seiten 61-73 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des 1. Halbjahres 2015/2016 (1. April 2015 – 30. September 2015)

Ereignisse nach dem 30. September 2015, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen. Der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr ist gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2014/2015 auf den Seiten 52-61 unverändert.

Auch wenn das erste Geschäftshalbjahr umsatzseitig leicht über den Erwartungen lag, zeigte sich der erwartete Ergebnisdruk im abgelaufenen zweiten Geschäftsquartal schon deutlicher als noch im ersten Geschäftsquartal. Vor dem Hintergrund, dass das bevorstehende dritte Geschäfts- bzw. vierte Kalenderquartal aufgrund des Weihnachtsgeschäftes für MEDION das stärkste Quartal ist, insbesondere im klassischen Projektgeschäft, wird mit deutlicheren Auswirkungen des gegenwärtigen Markt- und Preisdruckes als noch im ersten Geschäftshalbjahr gerechnet.

Insgesamt besteht daher unverändert die Annahme, dass für das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem Umsatzrückgang von bis zu 10 % oder leicht darüber zu rechnen ist. Bei einem längeren Anhalten der gegenwärtigen Euro-US-Dollar-Parität oder sogar einer weiteren Verschlechterung und daraus resultierenden weiteren Verteuerungen auf der Einkaufsseite kann auch ein Umsatzrückgang von insgesamt 20 bis 30 % nicht ausgeschlossen werden.

Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, wird der zunehmende Preisverfall auf der Verkaufsseite im Projektgeschäft auch zu überproportionalem Ergebnisdruk führen. Im Direktgeschäft hingegen werden zwar Skalenvorteile wie in Vorjahren erwartet, die insgesamt die durch die verschlechterte Euro-US-Dollar-Parität unter Druck geratene Rentabilität aber nicht kompensieren können. Somit kann für das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015 – 31. März 2016) auch ein Ergebnismrückgang im EBIT von circa 20 bis 30 % gegenüber dem Vorjahr (1. April 2014 – 31. März 2015) nicht ausgeschlossen werden.

Disclaimer

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. September 2015 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzern-Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2015. Sie sind daher mit Risiken und Ungewisheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewisheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

Werte in T€	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
	01.04.- 30.09.		01.07.- 30.09.	
1. Umsatzerlöse	638.652	588.667	333.864	302.463
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.581	5.551	682	3.996
3. Materialaufwand	-547.438	-502.727	-285.114	-259.225
4. Personalaufwand	-26.798	-25.686	-13.140	-12.965
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.403	-1.619	-693	-813
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.638	-54.284	-31.117	-26.713
7. Betriebsergebnis (EBIT)	7.956	9.902	4.481	6.743
8. Finanzierungserträge	212	589	112	262
9. Finanzierungsaufwendungen	-104	-34	-78	-17
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.064	10.457	4.515	6.988
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-825	-1.131	-767	-860
12. Sonstige Steuern	0	-93	0	-45
13. Konzernergebnis	7.239	9.233	3.748	6.083
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,16	0,21	0,08	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,16	0,21	0,08	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Werte in T€	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
	01.04.- 30.09.		01.07.- 30.09.	
1. Konzernergebnis	7.239	9.233	3.749	6.083
2. Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
+/- Währungsumrechnungsdifferenzen	-120	68	-108	93
+/- Überschuss/Fehlbetrag aus Cashflow-Hedges	-3.837	2.840	-7.864	3.091
+/- Latente Steuern aus Cashflow-Hedges	-472	-917	-392	-998
= sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-4.429	1.991	-8.364	2.186
3. Gesamtergebnis, nach Steuern	2.810	11.224	-4.615	8.269

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Werte in T€	2015/2016	2014/2015
	01.04.- 30.09.	
1. Betriebsergebnis (EBIT)	7.956	9.902
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.403	1.619
3. +/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	360	180
Brutto Cashflow	9.719	11.701
4. -/+ Abnahme/Zunahme der übrigen Rückstellungen	-19.616	18.858
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	8	2.635
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.632	-129.742
7. -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.489	47.468
8. +/- Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern (Saldo)	-3.332	-516
9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	13.900	-49.596
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten sowie Tilgung von Ausleihungen	19	-1.573
11. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-927	-716
12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 und 11)	-908	-2.289
13. - Auszahlungen für Ergebnisabführung Vorjahre	-22.894	-24.156
14. + Einzahlungen aus Zinsen	225	575
15. - Auszahlungen für Zinsen	-104	-31
16. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 13 bis 15)	-22.773	-23.612
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 12, 16)	-9.781	-75.497
18. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-107	68
19. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	161.262	290.344
20. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 17 bis 19)	151.374	214.915

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

Aktiva

Werte in T€	30.09.2015	31.03.2015	30.09.2014
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	22.645	23.080	23.573
Immaterielle Vermögenswerte	3.438	3.519	3.954
Beteiligungen	140	140	140
Ertragsteuererstattungsansprüche	588	588	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	476	-91	501
Aktive latente Steuern	5.093	4.595	2.151
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	32.380	32.419	30.319
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.148	210.613	190.374
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	169.462	180.123	195.422
davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	100.000	100.000	150.000
Vorräte	252.223	208.044	217.898
Ertragsteuererstattungsansprüche	665	601	1.379
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	46.137	55.897	43.802
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.374	61.262	64.915
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	696.009	716.540	713.790
Aktiva, gesamt	728.389	748.959	744.109

Passiva

Werte in T€	30.09.2015	31.03.2015	30.09.2014
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	48.418	48.418	48.418
- davon auf Stammaktien entfallend: T€ 48.418			
- Genehmigtes Kapital: T€ 24.000 (Vorjahr: T€ 24.000)			
Kapitalrücklage	142.068	142.068	142.068
Eigene Aktien	-46.358	-46.358	-46.358
Gewinnrücklagen	233.078	225.839	231.727
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.904	2.525	1.395
Eigenkapital, gesamt	375.302	372.492	377.250
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	185	370	740
Pensionsrückstellungen	9.110	8.749	5.475
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9.295	9.119	6.215
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174.017	152.692	176.042
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	22.894	349
davon: Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	22.894	349
Steuerrückstellungen	2.011	4.506	4.234
Sonstige Rückstellungen	156.678	173.701	171.025
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.086	11.430	8.994
Passive latente Steuern	0	2.125	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	343.792	367.348	360.644
Passiva, gesamt	728.389	748.959	744.109

VERKÜRZTER SEGMENTBERICHT

01.04. – 30.09.	Projektgeschäft		Direktgeschäft		Überleitung Konzern		Konzern	
	01.04.2015 – 30.09.2015	01.04.2014 – 30.09.2014	01.04.2015 – 30.09.2015	01.04.2014 – 30.09.2014	01.04.2015 – 30.09.2015	01.04.2014 – 30.09.2014	01.04.2015 – 30.09.2015	01.04.2014 – 30.09.2014
Werte in T€								
Gesamtumsätze	281.008	262.106	357.644	326.561	0	0	638.652	588.667
EBIT	1.399	1.063	6.557	6.192	0	2.647	7.956	9.902
Abschreibungen auf Anlagevermögen	416	509	987	1.110	0	0	1.403	1.619
Finanzergebnis	22	79	86	351	0	126	108	555
Steuern	145	131	680	765	0	327	825	1.224
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	162	88	198	92	0	0	360	180
Brutto Cashflow	1.977	1.660	7.742	7.394	0	2.647	9.719	11.701
Segmentvermögen	440.245	452.026	288.865	287.909	616	643	729.726	740.578
Segmentsschulden	242.703	260.862	100.673	93.484	7.675	8.590	351.051	362.936
Investitionen	288	293	639	423	0	0	927	716

01.07. – 30.09.	Projektgeschäft		Direktgeschäft		Überleitung Konzern		Konzern	
	01.07.2015 – 30.09.2015	01.07.2014 – 30.09.2014	01.07.2015 – 30.09.2015	01.07.2014 – 30.09.2014	01.07.2015 – 30.09.2015	01.07.2014 – 30.09.2015	01.07.2015 – 30.09.2015	01.07.2014 – 30.09.2014
Werte in T€								
Gesamtumsätze	145.381	130.825	188.483	171.636	0	0	333.864	302.461
EBIT	642	335	3.839	3.761	0	2.647	4.481	6.743
Abschreibungen auf Anlagevermögen	203	256	490	557	0	0	693	813
Finanzergebnis	4	0	30	119	0	126	34	245
Steuern	132	58	635	520	0	327	767	905
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	79	43	101	47	0	0	180	90
Brutto Cashflow	924	634	4.430	4.365	0	2.647	5.354	7.646

VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Werte in T€	Aktien im Umlauf (Anzahl)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Gesamtergebnis			Gesamt
					Anderer Ge- winnrücklagen/ Bilanzgewinn	Marktbewertung von Finanz- instrumenten	Währungs- umrechnungs- differenzen	
Stand 1. April 2014	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	222.494	209	-805	366.026
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	1.923	68	1.991
Konzernergebnis	0	0	0	0	9.233	0	0	9.233
Stand 30. September 2014	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	231.727	2.132	-737	377.250
Stand 1. April 2015	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	225.839	2.949	-424	372.492
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	-4.309	-120	-4.429
Konzernergebnis	0	0	0	0	7.239	0	0	7.239
Stand 30. September 2015	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	233.078	-1.360	-544	375.302

Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden

Erläuternde Angaben

Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden im Regulierten Markt öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.1.1 ab Seite 22 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2014/2015 beschrieben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das zum 30. September 2015 endende Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2015 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keiner Veränderung des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen, Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnlicher gesellschaftsrechtlicher Vorgänge gekommen. Hinsichtlich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wird auf die im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014 – 31. März 2015) auf den Seiten 113-114 dargestellte Übersicht verwiesen und ebenso auf die Angaben der im Wege der Vollkonsolidierung nach der Erwerbsmethode einbezogenen Tochterunternehmen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014 – 31. März 2015) auf den Seiten 149-151 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat hielt zum 30. September 2015 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 30. September 2015 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht dieses Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2015 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 10. November 2015

Gerd Brachmann

Christian Eigen

MEDION AG
Investor Relations
Am Zehnthof 77
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500
Fax +49(0)201-83 83 6510
E-Mail aktie@medion.com

www.medion.de